

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 14: Windenergie

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

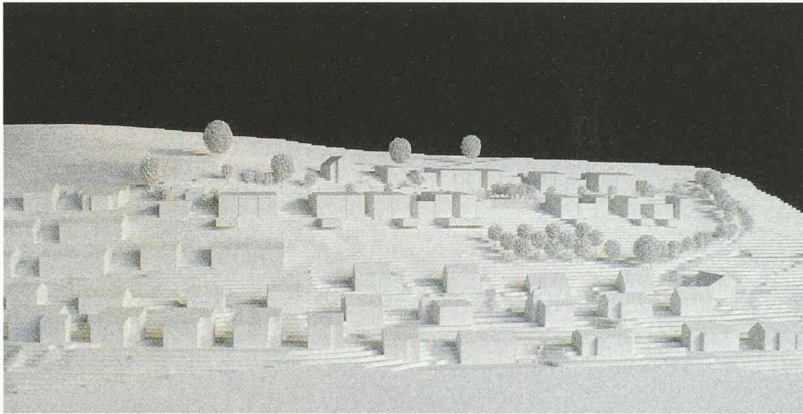
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

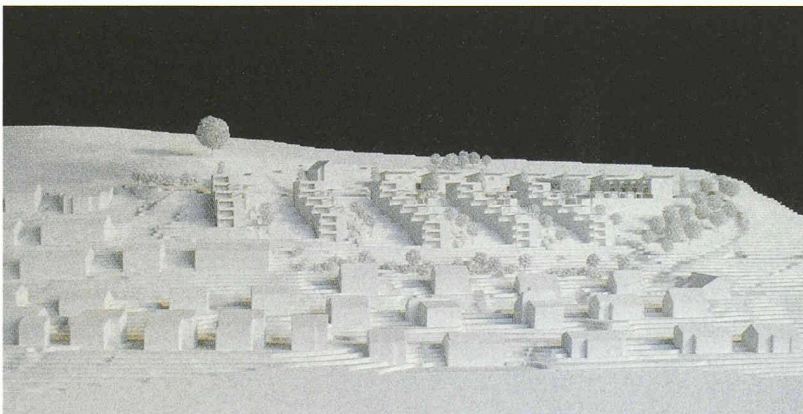
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

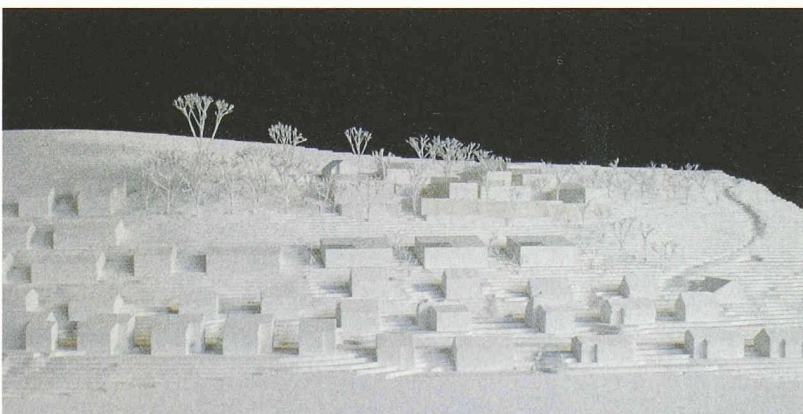
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit dem ersten Preis ausgezeichnetes und zur Weiterbearbeitung empfohlenes Projekt des Teams von Lohner und Marbach aus Thun: zwei an den Höhenlinien orientierte Reihen aus unterschiedlich gruppierten Einfamilienhäusern ergeben ein massstäblich präzises, frei in die Landschaft reichendes Ensemble



Mit dem zweiten Preis ausgezeichnetes Projekt des Teams Hebeisen und Vatter aus Thun: Terrassenhäuser am steil abfallenden Hang setzen einen typologischen Kontrast zum bestehenden Siedlungsmuster



Das mit dem zweiten Ankauf prämierte Projekt des Teams Aarplan aus Bern vermochte sich trotz eines weilerartigen Clusters, einem siedlungsplanerisch zukunftsweisenden Ansatz, nicht besser zu positionieren. Gründe waren der angeblich hohe Regelungsbedarf, mangelnde Gleichwertigkeit der Wohnungen sowie die Erschliessung der drei Bauten im unteren Teil der Parzelle

Kirchhalde, Grosshöchstetten BE

Die Einwohnergemeinde Grosshöchstetten beabsichtigt im Rahmen der bevorstehenden Ortsplanungsrevision Bauzonen für individuellen Wohnungsbau zu schaffen. Für die am Siedlungsrand gelegene und im Eigentum der Einwohnergemeinde befindliche Parzelle veranstaltete sie deshalb einen Ideenwettbewerb im selektiven Verfahren. Zehn Teams wurden eingeladen. Neun Projekte konnten zur Beurteilung zugelassen werden.

Interessant war der Wettbewerb nicht nur wegen der Aufgabe, innovative siedlungsplanerische Lösungen für verdichtetes individuelles Wohnen als Alternative zur heute vorherrschenden Streusiedlungsbauweise zu finden. Eine weitere Besonderheit war auch die Bildung einer Bevölkerungsgruppe, die an der Jurierung partizipieren konnte. Während der Jurierung fanden Hearings mit der 10-köpfigen Gruppe statt, die zwischen jedem Rundgang vom Preisgericht informiert und angehört wurde. Und tatsächlich hat das Preisgericht für seine Entscheidungen und Überlegungen dann auch problemlos von der Gruppe das Placet erhalten und auch Anregungen in ihre Entscheide aufgenommen. Ob dieses Verfahren die politische Akzeptanz des Vorhabens erhöht, wird sich im Rahmen der noch anstehenden politischen Durchsetzung erweisen. Mit mehrheitlicher Unterstützung der Bevölkerungsgruppe beschliesst das Preisgericht, das mit dem ersten Rang ausgezeichnete Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang / 1. Preis (Fr. 22 000.-):

Lohner und Marbach, Planung, Beratung Architektur, Thun; Anzeler und Hungerbühler Architekten, Thun; Moeri und Partner, Bern; Bühner und Dellenbach Ingenieure, Steffisburg

2. Rang / 2. Preis (Fr. 18 000.-):

Architekturbüro Hebeisen und Vatter, Bern; Urs Siegenthaler

Architektur und Raumgestaltung, Gümligen; Müller und Wildbolz Landschaftsarchitekten, Muri; Ingenieurbüro, Roduner, Schlieren

3. Rang / 3. Preis (Fr. 14 000.-):

Lüthi und Schmid Architekten, Luzern; Peter Hüsler, Landschaftsarchitekt, Luzern; Marcel Sigrist, Luzern; Planteam, Entwicklung und Raumplanung, Sempach Station

4. Rang / 4. Preis (Fr. 12 000.-):

Rykart Architekten und Planer, Bern; Anton Engriser, Architektur und Bauleitung, Grosshöchstetten; Weber und Sauerer, Landschaftsarchitekten, Bern

1. Ankauf (Fr. 10 000.-):

Bauzeit Architekten, Biel; Frank Neau, Paris; Roschi und Partner, Ittingen; Walter Rey, Architekt und Raumplaner, Biel

2. Ankauf (Fr. 8000.-):

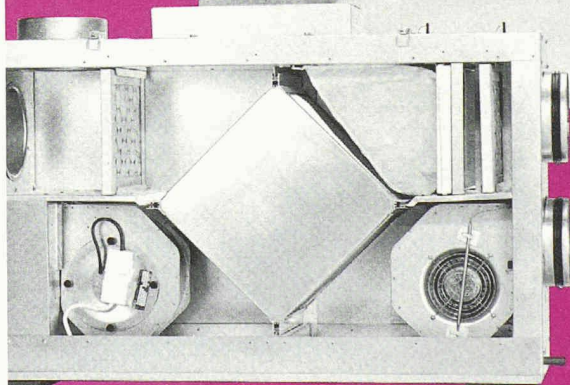
Aarplan, Bern; Jacqueline von Wattenwyl, Landschaftsarchitektin, Bern; Jürg Jansen, Architekt, Basel

Preisgericht: Pierre Willi, Gemeindepräsident; René Wälchli, Präsident Bau- und Planungskommission; Jürg Fahrni, Mitglied Baukommission; Sylvia Schenk, Architektin, Bern; Jürg Grunder, Architekt, Bern; Matthias Wehrli, Architekt, Flamatt; Urs Heimberg, Ortsplaner der Gemeinde.

Korrigenda:

In Heft 11/01 ist beim Projektwettbewerb DMS Schaffhausen das Verfassersteam des ersten Preises versehentlich unvollständig aufgezählt worden. Es lautet korrekt: Armin Benz und Martin Engeler, St. Gallen.

Schaffen Sie das
Klima, in dem
sich Ihre Kunden
wohl fühlen.



Das bieten wir Ihnen:

- Dank EC-Technik (Gleichstrom) bis über 90 % thermischer Wirkungsgrad
- Komplettes Systemzubehör wie flexible Rohre, Auslässe, Sammelgehäuse etc.
- Gesamtes Material wird innert 24 Std. geliefert
- Professionelle Beratung vor Ort durch Helios-Spezialisten

Worauf warten Sie noch?



Helios Ventilatoren AG · Steinackerstrasse 36 · 8902 Urdorf
Telefon 01 - 735 36 36 · Fax 01 - 735 36 37
info@helios.ch · www.helios.ch